



**Dr. Martin Lindner**

[lindner@martin-lindner.de](mailto:lindner@martin-lindner.de)  
+49 (0) 172 39 13 172

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

in den vergangenen Wochen haben mich viele Mitglieder der FDP Brandenburg ermuntert, mich bei Ihnen am 24. November für die Spitzenkandidatur zum Europäischen Parlament zu bewerben. Das will ich nun gerne machen!

Seit 1999 kämpfe ich für die liberale Sache. 2001 wurde ich in das Berliner Abgeordnetenhaus gewählt, 2002 bis 2009 war ich dort Vorsitzender unserer Fraktion. 2006 erreichte ich als Spitzenkandidat gemeinsam mit meinen Mitstreitern das bis heute zweitbeste Ergebnis der Berliner FDP bei Landeswahlen seit der Wiedervereinigung (7,6 %). Ich war Mitglied des Bundesvorstands, Landesvorsitzender und 2009 bis 2013 für unsere Partei im Deutschen Bundestag.

Seit 2013 arbeite ich wieder als Rechtsanwalt und Unternehmer. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau sechs Kinder im Alter zwischen 11 und 23 Jahren. Fünf Jahre ohne berufsmäßige Politik haben mir gutgetan und neue Kraft geschenkt!

Warum kandidiere ich in Brandenburg und nicht in Berlin, wo ich seit 23 Jahren lebe? Im Gegensatz zu Berlin ist die FDP in Brandenburg noch außerparlamentarisch. Kommendes Jahr finden hier Landeswahlen statt. Meine Kandidatur für Europa möchte ich nutzen, um nach Kräften mitzuhelfen. Natürlich in strikter Absprache mit der Führung der FDP Brandenburg. Hierfür würde ich meinen gewissen Grad an Bekanntheit bei den Bürgern und vor allem meine Erfahrung mit Wahlkämpfen und Medien engagiert einbringen. Insbesondere bei Themen, die eine Europäische und eine Brandenburgische Seite haben.

Für einen sichtbaren Europawahlkampf will ich zudem für Organisation und Mittel sorgen. Die Ressourcen der FDP Brandenburg könnten so gestärkt und voll auf den Landtagswahlkampf konzentriert werden. Auch nach der Europawahl werde ich mich in Brandenburg engagieren, Infrastruktur schaffen und regelmäßige Veranstaltungen durchführen. Mich um Leute und Themen kümmern, als langjähriger Wirtschaftspolitiker etwa um kleine und mittlere Unternehmer. Oder als Jäger im Elbe-Elster-Kreis um die hiesige Jägerschaft (Stichwort: Wolf).

Zuerst aber möchte ich mit Ihnen kämpfen: Für Maßhalten in der EU, wo es vor Ort besser und bürgernäher geht: z.B. beim Verbraucherschutz, Sozialer Sicherheit und Verantwortung für die eigenen Finanzen. Aber für ein starkes Europa, wo wir es so dringend brauchen: z.B. beim Handel, Energieversorgung, gemeinsame Verteidigung und Grenzschutz. Mit großer Leidenschaft und klarer Ansage an die Populisten von Links und Rechts! So wie ich es kann.

Dafür bitte ich Sie am 24. November um Ihre Unterstützung und grüße Sie ganz herzlich.

Ihr

  
Dr. Martin Lindner